

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 4

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung des letzten Räthfels. Das Alltägliche.

Neues Räthfel.

Es war einmal ein blinder Mann ,
 Der einen Hasen sah ;
 Ein lahmer Mann stand neben dran ;
 „Welch eine Beute! Ha!“
 So schrie er auf, und lief nach ihm ,
 Und freute sich recht sehr.
 Da kam in voller Ungestümm ,
 Ein nackter Wilder her ;
 Der nahm ihm weg vor seinem Maul
 Das Thier und schob in Sack !
 Ein Stummer saß auf einem Gaul ,
 Und schrie : welch Lumpenpack !
 Errathe nun , o Leser mein ,
 Was mag wohl dieses Räthfel seyn ?

Charade.

Mein Erstes ist ein Element ,
 Das Manchem nützt , und Manchen brennt.
 Mein Letztes braucht der Schlosser und der Schmidt ,
 Auch ein Privatmann nützt mich mit.
 Das Ganze wird in jeder Küche stehen ,
 Um mit dem Ersten umzugehen.